

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Zehngroschen-Blatt
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 282.

Dienstag, 6. Dezember 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 20 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Abgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Bekanntmachung.

Herr Rittergutspächter

Bernhard Harz in Boberfen

ist als Stellvertreter des Gutsoorthebers für den selbständigen Gutbezirk des Rittergutes Boberfen in Pflicht genommen worden.

Großenhain, den 2. Dezember 1910.

2971 c E.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Im Gasthof zum „Anker“, hier — als Versteigerungsort — sollen Freitag, den 9. Dezember 1910, vorm. 10 Uhr 1 Schlitten, 2 Tafel- und 1 Kastenwagen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Riesa, den 8. Dezember 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freitag, den 9. und Sonnabend, den 10. Dezember 1910 finden bei uns wegen Reinigung der Geschäftsküchene nur unausschlebbare Sachen ihre Erledigung.

Im Königl. Standesamte werden an beiden Tagen Anzeigen über Totgeburt und Sterbefälle vormittags von 8—9 Uhr angenommen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 6. Dezember 1910.

Dr. Scheiber, Bürgermeister.

Abd.

Freibank Riesa.

Morgen Mittwoch, den 7. Dezember ds. Jrs., von vorm. 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof Rindfleisch zum Preise von 50 Pf. und 35 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 6. Dezember 1910.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Freibank Gröba.

Mittwoch, den 7. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr kommt Rindfleisch, gelocht und roh, 1/2 kg 20 Pf. und 45 Pf., zum Verkauf. Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 6. Dezember 1910.

Wie schon gestern berichtet, beträgt die gegenwärtige Einwohnerzahl der Stadt Riesa nach dem vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember d. J. 15 253 Personen. Die Einwohnerzunahme seit 1905 befreit sich aber nicht, wie gestern gemeldet, auf 1198, sondern auf 1180 Personen. Die kleine Differenz von 18 Personen, um die wir den Zuwachs zu hoch angegeben hatten, ist dadurch entstanden, daß wir unserer Berechnung das vorläufige Ergebnis von 1905 (14 055 Personen) zugrunde gelegt hatten. Das endgültige Ergebnis betrug damals 14 078 Personen. Der kleine Fehler ändert natürlich nichts an der erfreulichen Tatsache, daß die Einwohnerzahl unserer Stadt in den letzten Jahren eine sehr erhebliche Zunahme erfahren hat. Uebrigens verhält sich der statistische Zuwachs nicht gleichmäßig auf die letzten fünf Jahre. Im Jahre 1907 wurden bei der damals im Juni vorgenommenen Berufs- und Betriebszählung in unserer Stadt noch 14 222 Einwohner, also nur 149 mehr als 1905 gezählt. Die folgenden 2 1/2 Jahre brachten den weiteren Zuwachs von 1031 Personen. Hoffen und wünschen wir, daß unsere Stadt sich auch weiterhin einer so gedeihlichen Entwicklung erfreuen kann.

Weitere vorläufige Ergebnisse der Volkszählung:

Mergdorf: Insgesamt 736 Einwohner, und zwar 364 männliche und 372 weibliche Personen. 1905: 652 Einwohner, mehr also 84.

Bohra: 370 Personen. 1905: 362.

Stalla mit Gutbezirk: In 70 Haushaltungen 173 männliche und 165 weibliche, zusammen 338 Personen, und zwar 149 im Guts- und 189 im Gemeindebezirk, 5 weniger als 1905.

Weißen bei Stalla: 128 männliche, 153 weibliche, zusammen 281 Einwohner.

Chemnitz: 286 455 Einwohner gegen 244 927 im Jahre 1905.

Glauchau: 25 114 Einwohner gegen 24 594 1905.

Markneukirchen: 8951 Einwohner gegen 8490 im Jahre 1905.

Treuen: 3816 männliche, 4406 weibliche, zusammen 8222 Einwohner gegen 7360 1905.

Auerbach: 12 701 Einwohner gegen 10 806 im Jahre 1905.

Falkenstein: 15 758 Einwohner.

Werdau: 25 114 Personen; 520 mehr.

Borna: 1709 männliche und 1786 weibliche Personen, zusammen 3495 Einwohner. Zuwachs 103 Personen.

Bautzen: 32 614 Einwohner, davon 17 498 männliche und 15 116 weibliche Personen.

Fibha: 1950 männliche und 1926 weibliche Personen, zusammen 3876 Einwohner gegen 3411 1905.

Neustadt i. S.: 5325 Personen, und zwar 2432 männliche und 2893 weibliche Personen. 1905: 4873.

Sainichen: 7836 Personen. 3737 männliche und 4099 weibliche. 1905: 7932.

Schwarzenberg: 5386 Personen. 1905: 4626.

Sohrenstein-Ernstthal. 15 632 Personen. 1905: 13 903.

Wilsdorf: 19 574 Einwohner, 666 mehr als 1905; zwei Kompanien des 139. Inf.-Regts. waren abwesend.

Bei der Gemeindeverbands-Girokasse Riesa erfolgten im Monat November 1910 21 Zuwei-

sungen im Betrage von 25 415 M. 81 Pf. und 45 Ueberweisungen im Betrage von 19 676 M. 88 Pf.

— Laut Allerhöchsten Beschlusses vom 3. d. Mts. sind die Unteroffiziere (Fähnleutnant) Rieger und Kästner im 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68 zu Fähnleuten ernannt.

— Unterm 1. Januar 1911 sind die Herren Jagarettinspektoren und Kassenvorstände Wirtschin und West in Zwickau bzw. Zeitz in gleicher Eigenschaft nach Riesa bzw. Wurzen versetzt. Als Jagarettinspektor und Kassenvorstand nach Zeitz ist unterm gleichen Tage Herr Jagarettinspektor Kühnel in Dresden versetzt.

— Sonnabend, den 3. Dezember fand in Chemnitz eine Sitzung der Delegierten der Interessengemeinschaft der Sächsischen Vereine für Luftschiffahrt statt, bei welcher wichtige gemeinsame Maßnahmen zur Förderung des Flugwesens beschlossen wurden. Das Hauptergebnis war die prinzipielle Beschlussfassung über Ausführung eines bereits seit längerer Zeit geplanten Rundfluges durch Sachsen, der im Rahmen eines Flugmeetings in den drei Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz angelegt sein wird, wobei auch noch Zwischenlandungen in Plauen i. S. und Zwickau vorgesehen sind. Beim Deutschen Luftschiffer-Verband ist hierfür die Zeit vom 20. bis 29. Mai angemeldet worden, sodas auf jede der drei Städte eine Reihe von Flugtagen fällt. Eine Benozugung einer Stadt soll ausgeschlossen werden, dadurch daß der Anfang und Endpunkt der Flüge in die Stadt gelegt werde, deren Verein bis zum 15. Feb. 1911 die meisten Mittel zu den gesamten Preisen der Flüge, einschließlich Lokal-Flüge, zur Verfügung stellt, wobei dieser Verein zu den gemeinsamen Preisen des Rundfluges etwa die Hälfte beitragen muß. Außer diesem gemeinsamen Rundflug werden während der Tage des betreffenden Meetings in den einzelnen Städten die mannigfaltigsten Wettbewerbe um lokale oder Stappen-Preise ausgeschrieben werden. Es ist eine Kommission gewählt worden, welche demnächst mit einem anerkannten Fachmann die verschiedenen in Frage kommenden Flugplätze begutachten wird. Die Vorarbeiten, die bei dem Königlich Sächsischen Verein für Luftschiffahrt seit längerer Zeit im Gange sind, werden demnächst feste Gestalt annehmen und der Allgemeinheit zur Kenntnis gebracht werden.

— Vom Königlich Sächsischen Freiwilligen Automobil-Korps, welches eine besondere Abteilung des Königlich Sächsischen Automobil-Klubs bildet und dessen Mitglieder durch Vereinbarung mit dem Königlich Kriegsministerium verpflichtet sind, mit ihren Fahrzeugen nach Maßgabe besonderer Bestimmungen bei dem Königlich Sächsischen Militärkontingent im Kriege und im Frieden Dienst zu tun, waren in diesem Jahre sechs Mitglieder zu den Herbstübungen der beiden sächsischen Armeekorps eingezogen. Die Herren waren auf die Stäbe der Generalkommandos 12 und 19, sowie auf die Stäbe der 23., 24., 32. und 40. Division verteilt und hatten die Aufgabe, wie üblich, die Leitenden zu besorgen, sowie die Befehle von diesen an die Führer und Truppenteile zu überbringen. Die von den Fahrzeugen zurückgelegte Gesamtdistanz betrug ca. 4600 Kilometer, wobei zu erwähnen ist, daß auch in diesem Jahre die an die Freiwilligen sowohl, als auch an deren Fahrzeuge gestellten Anforderungen keineswegs geringe gewesen sind. Den Mitgliedern des Korps wurden auch diesmal wieder, wie in den vorhergehenden Jahren, Dienstpferde zur Verfügung gestellt, um den Leitenden nach allen Punkten des Geländes bequem folgen und deren Befehle direkt ent-

gegennehmen zu können. Jrgend welche Unglücksfälle haben sich während der ganzen zwölfstündigen Übungsperiode nicht zugetragen, obwohl sich die Fahrer oft in sehr kritischer Situation befanden, da sie mehrfach in schnellem Tempo Landstraßen passieren mußten, die durch Marschkolonnen stark besetzt und infolgedessen sehr beengt waren.

— In Bautzen traten kürzlich die Ausschüsse für das 13. Sächsische Bundesfest zu einer Sitzung zusammen, zu der auch der Bundesvorstand erschienen war. Den Vorsitz führte der Festvorsitzende, Herr Ellenberg. Als Festtage für das nächstjährige Sächsische Bundesfest hatte man die Tage vom 10. bis 14. Juni 1911, das ist die Woche nach Pfingsten, gewählt. Der Bundesvorstand machte auf den unglücklichen Zeitpunkt aufmerksam und sand mit dem Vorschlag, das Fest um mindestens eine Woche, also auf die Tage vom 17. bis 21. Juni, hinauszuschieben, allgemeine Zustimmung. Der Festvorsitzende wurde beauftragt, mit der Schützengesellschaft, auf deren Platz das Fest abgehalten werden soll, sofort wegen der Verschiebung in Unterhandlung zu treten. Der Bau-Ausschuß versicherte, mit dem Abbruch der Halle schnell genug fertig zu werden, sodas der Aufbau für das Anfang Juli stattfindende Schützenfest nicht beeinträchtigt werden wird. Auf Vorschlag des Bundesvorstandes wird die Festhalle 16 Asphaltbahnen erhalten.

— Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens veranstaltete am Sonntag im Saale der „Elbterrasse“ die Turnerinnen-Abteilung des Turnvereins Riesa einen sehr gut besuchten Unterhaltungsabend. Einige beliebige Bewegungsspiele, welche von den Anwesenden mit Interesse verfolgt wurden, eröffneten die Festlichkeit. Die von 24 Turnerinnen unter der Leitung des Herrn Lehrer Krakau zur Vorführung gebrachten Stabübungen legten Zeugnis ab von einer eifrigen turnerischen Tätigkeit. Vorteilhaft zur Geltung kam bei diesen Übungen auch die einheitliche praktische Turnkleidung. Reges Beifall wurde den Turnerinnen zuteil. Für weitere angenehme Unterhaltung sorgte die Aufführung des lustigen Einakters „Amor und Psyche“. Auch hier erwarben sich die Darstellerinnen wohlverdiente Anerkennung. Während des hierauf folgenden stotzen Tanzens zeigten natürlich die Turnerinnen, daß sie auch auf diesem Gebiete eifrige Anhänger sind. — In seiner Begrüßungsansprache nahm der Vorsitzende des Turnvereins Riesa gleichzeitig Gelegenheit, einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der hiesigen Turnerinnen-Abteilung zu geben; er wies insbesondere auf die Vorteile des heutigen Frauenturnens hin und richtete schließlich an Alt und Jung die dringende Bitte, auch fernerhin die Bestrebungen der deutschen Turnvereine zu fördern zu helfen.

— Am Königl. Hofe werden am bevorstehenden Neujahrstage Beglückwünschungs-Couren und die Assemblée, sowie am 11. Januar und 28. Februar große Hofbälle stattfinden, bei welchen Gelegenheiten Vorstellungen angemeldeter Damen und Herren erfolgen können. Außerdem finden zwei Kammerbälle statt, und zwar am 18. Januar und am 15. Februar. Betreffs weiterer Hofgesellschaften sind noch keine Bestimmungen getroffen.

— In Menderung der Ausführungs-Bestimmungen zur Fernspreckgebühren-Ordnung vom 20. Dezember 1899 erhält Nr. 13a noch einem Erlaß des Reichstages folgende Fassung: „Für die vorherige Uebermittlung des Namens der Person, mit der ein Gespräch im